

Kulturförderung auf dem Laufenden



Liebe Kulturträger, Künstler:innen und Kulturakteur:innen, liebe Interessierte,

Das Servicecenter Kultur wünscht Euch/ Ihnen ein frohes, gesundes und hoffentlich friedvolles Jahr 2024.

Neuer Träger für das Servicecenter Kultur

Für uns beginnt das neue Jahr sehr aufregend. Seit dem 01. Januar 2024 sind wir offiziell ein Teil von [Kultur Land MV](#). Als Kultur Land MV unterstützen wir im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern Kunst- und Kulturschaffende durch Beratung, Vernetzung und Qualifizierung. Wir bedanken uns recht herzlich bei der [KARO gAG](#), welche das Servicecenter Kultur seit 2016 maßgeblich ermöglicht hat.

An der bisherigen Arbeit des Servicecenter Kultur wird es keine Veränderungen geben. Unsere Beratungen zu Fördermöglichkeiten bleiben weiterhin für alle Kulturschaffenden kostenfrei. Vielmehr werden wir gemeinsam mit dem gesamten Team von Kultur Land MV unsere Beratungs- und Qualifizierungsangebote kontinuierlich ausbauen.

Hierzu gibt es aktuell eine Umfrage zu Fort- und Weiterbildungsbedarfen bei welcher es auch kleine Mitmach-Geschenke gibt. Vielen Dank für die Teilnahme. ([hier geht es zur Umfrage](#))

Online-Veranstaltung zu Weiterbildungen für Solo-Selbständige aus dem Kunst- und Kulturbereich

Am 25. Januar 2024 geben wir gemeinsam mit Kreative MV einen Einblick in das Kompass-Programm (einem Förderprogramm zur Finanzierung von Fortbildungen) und dem Qualifizierungsangeboten von Kultur Land MV. ([mehr Informationen](#))

Für Rückfragen und Anmerkungen zum Newsletter stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Auer

Zum Inhalt:

[Workshops & Seminare vom Servicecenter Kultur](#)

[Beantragung Kultureller Projektförderung beim Land M-V für das Jahr 2024 und folgende](#)

[Workshop: Förderung von Projekten im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024](#)

[laufende Ausschreibungen](#)

Workshops und Seminare vom Servicecenter Kultur

Excel für die Kultur – Eine Einführung (Online-Workshop)

Termin: 18.01.2024 / Uhrzeit: 10:00 – 15:30 Uhr (Nachhol-Termin vom 22.11.2023)

Kalkulation und Finanzübersicht für Projekte

Um meine Projekte zu planen und Fördermittel zu beantragen, muss ich ein Budget erstellen und die Ausgaben meiner Projekte kontrollieren können. Wie funktionieren Tabellenkalkulationen und wie kann ich sie am besten für meine Projekte einsetzen? Der Workshop führt in die Grundfunktionen von Excel & Co ein: Budgets, einfache Tabellen und Listen. Die Teilnehmenden lernen mit praktischen Übungen, Summen, Verknüpfungen und einfache Formeln zu erstellen, so dass sie die Ausgaben und Einnahmen ihrer Projekte im Griff behalten.

Der Online-Workshop richtet sich an Freie Kulturtätige sowie Mitarbeitende von Kultur-Institutionen. Die Teilnehmenden brauchen ein funktionierendes Programm für Tabellenkalkulation (bevorzugt Excel, möglich sind auch: OpenOffice, Numbers, Google-Sheets).

Inhalte:

1. Grundlegende Einführung
2. Summen und Zwischensummen, bedingte Formeln
3. Dynamische Funktionen bauen
4. Kalkulationen erstellen, Kassenbücher erstellen und führen
5. Mehrere Tabellen miteinander verknüpfen
6. Tabellen formatieren

Referent: Béla Bisom (www.transmissions.de)

Das Seminar ist kostenfrei. Anmeldungen sind über unsere [Homepage](#) möglich.

Excel für die Kultur Eine Einführung

kostenfreier Online-Workshop zur Nutzung von
Tabellenkalkulationsprogrammen für Projekte

	A	B	C	D	E	F
1	München					
2	Personal	Jan	Feb	März		Summe
3	Material	450 €	450 €	450 €		
4	Büro	600 €	650 €	700 €		
5	Miete	50 €	50 €	50 €		
6	Festkosten	25 €	25 €	25 €		
7	Sonstiges	65 €	65 €	65 €		
8		100 €	200 €	300 €		
9	Summe					

» 18. Januar 2024
10:00–15:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter
servicecenter-kultur.de/veranstaltungen

Servicecenter Kultur
KARO

MV kultur
Land
mv

Du bist kunst- und kulturschaffend, selbständig und möchtest dich weiterbilden?

[Kultur Land MV](#) und [Kreative MV](#) geben dir einen Überblick zu den Weiterbildungsangeboten von Kultur Land MV und den Finanzierungsmöglichkeiten. Einen tieferen Einblick geben wir in das KOMPASS-Programm (Mach Dein Ding), welches Solo-Selbständige mit einer Maximalförderung von 4.500 EURO bei der Weiterbildung unterstützt.

Inhalte:

- Vorstellung von Mach Dein Ding und weiteren Finanzierungsmöglichkeiten
- Fort- und Weiterbildungsangebote von Kultur Land MV
- Sammlung von weiteren Fort- und Weiterbildungsthemen

Kultur Land MV unterstützt im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern Kunst- und Kulturschaffende durch Beratung, Vernetzung, Vermittlung und Qualifizierung. Die zentrale Netzwerkstruktur soll einen Ankerpunkt für Kulturschaffende aus MV bieten.

Das KOMPASS-Programm fördert Solo-Selbständige, die seit mindestens zwei Jahren am Markt sind und sich in Themen ihrer Wahl (z.B. Marketing, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Crowdfunding und vieles mehr) fortbilden möchten. Der Landesverband Kreative MV e.V. bietet kostenfreie Orientierungsberatungen an, um die Fortbildungen individuell nach den Wünschen der Solo-Selbständigen auszuwählen.

Referent:innen: Corinna Hesse (Kreative MV), Martin Auer (Servicecenter Kultur / Kultur Land MV) & Erik Raab (Kultur Land MV)

Anmeldung: über die Homepage von Kultur Land MV (www.kultur-land-mv.de)



Das kleine 1x1 der Kulturförderung (Online-Workshop)

Termin: 15.02.2024 / Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Von den Kommunen über die Landkreise bis zum Land gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten der öffentlichen Hand für lokale, regionale und landesweit stattfindende Kulturprojekte aus allen Sparten. Auch eine Vielzahl von Stiftungen und andere Institutionen unterstützen Kunst- und Kulturschaffende bei der Umsetzung von Projekten und Ideen.

Das Online-Seminar "Das kleine 1 x 1 der Förderung von Kunst und Kultur" gibt Einsteiger:innen und Menschen, die bisher noch keine Erfahrungen mit Fördermitteln haben, einen Überblick über

die Bandbreite der Fördermöglichkeiten und geht auf spezifische Förderlogiken und -perspektiven.

Inhalte:

- Grundwissen zur Kulturfinanzierung
- Logiken der Kulturförderung
- Fördergrundsätze & -richtlinien
- Fördermittelgeber auf verschiedenen Ebenen

Referent: Martin Auer (Servicecenter Kultur)

Das Seminar ist kostenfrei und findet online statt.

Anmeldungen sind über die [Homepage](#) möglich.



Online-Workshop: Arbeitsrecht in Kultureinrichtungen

Termin: 27.02.2024 / Uhrzeit: 13:00 - 15:30 Uhr

Wie können Projektträger Arbeitsverhältnisse arbeitnehmerfreundlich und dennoch rechtssicher gestalten?

Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen in der Freien Kultur stehen häufig vor besonderen Herausforderungen. Zeitlich begrenzte Projektförderungen scheinen ein Widerspruch zu langfristigen und sicheren Arbeitsverhältnissen zu sein. Die Gefahr von Scheinselbständigkeit besteht. Befristungen, Teilzeitstellen und Kettenverträge sind die Praxis und wirken sich auf das Arbeitsklima und die Qualitätsentwicklung aus.

Im Workshop mit Rechtsanwältin Ulrike Gneckow-Schuldt wollen wir die Frage beantworten: Wie können Projektträger Arbeitsverhältnisse arbeitnehmerfreundlich, motivierend und dennoch rechtssicher gestalten?

Der Workshop bietet ausreichend Raum für Fragen aus der Praxis. Fragen oder konkrete Fallbeispiele sind erwünscht.

Referentin: Ulrike Gneckow-Schuldt, Rechtsanwältin für Arbeitsrecht (KSME Rechtsanwälte, Rostock).

Der Workshop ist kostenfrei und findet online statt. Anmeldungen sind über die [Homepage](#) möglich.

» 27. Februar 2024
13:00 - 15:30 Uhr

Servicecenter Kultur

KARO

MV Kultur
Land M-V

Infos und Anmeldung unter
servicecenter-kultur.de/veranstaltungen

Neuer Termin

Beantragung Kultureller Projektförderung beim Land M-V für das Jahr 2024 und folgende

Anträge für Kulturelle Projektförderung beim Land Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2024 und folgende müssen ab sofort beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI) gestellt werden. Das LFI hat hierfür die entsprechenden Unterlagen auf der Homepage bereitgestellt. Das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten nimmt für das Jahr 2024 und folgende keine Anträge entgegen.

[\(zu den Unterlagen des LFI\)](#)

Zum Hintergrund:

Das Landesförderinstitut (www.lfi-mv.de) übernimmt die verwaltungsmäßige Umsetzung der allgemeinen Kulturprojektförderung des Landes. Das umfasst insbesondere:

- Bewilligungen
- Mittelauszahlungen
- Änderungsbescheide
- Verwendungsnachweisverfahren
- Ggf. Anhörungs- und Rückforderungsverfahren sowie
- alle in diesem Zusammenhang anfallenden förderrechtlichen Fragestellungen (Förderfähigkeit).

Nicht dazu gehört die fachliche Entscheidung darüber, wer in welcher Höhe gefördert wird (Förderwürdigkeit).

Das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten hat hierzu ein Informationsblatt erstellt. ([Infoblatt zum Download](#))

Förderung von Projekten im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024

Der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich steht bevor und gemeinsam mit seiner Geburtsstadt Greifswald möchte das ganze Land Mecklenburg-Vorpommern dieses bedeutende Ereignis angemessen feiern. Insgesamt 500.000 € hat der Rat für Vorpommern und das östliche Mecklenburg für Projekte im östlichen Landesteil zur Verfügung gestellt.

Informationen zu möglichen Projekten und dem Antragsverfahren gibt es bei einem Workshop am 22. Januar 2024 im Stadtgeschichtlichen Museum "Kaffeemühle" in Wolgast (15 - 18 Uhr). ([zur Einladung](#))

regional

Ehrenamtsstiftung MV - Gutes Tun für MV / Frist: fortlaufend

Das Programm unterstützt die Umsetzung ehrenamtlich getragener Vorhaben & Ideen, die geeignet sind Gemeinschaft und Zusammenhalt in MV zu stärken. Fördersumme bis zu 1.000 EURO (in besonderen Fällen bis 3.000 EURO). (zum Programm)

Kulturförderung durch die Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern / Frist: verschiedene

Im Rahmen der Kulturförderung unterstützen die Landkreise Kunst und Kultur, welche von Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen aus dem jeweiligen Landkreis realisiert werden oder im jeweiligen Landkreis stattfinden.

Antragsfristen der anderen Landkreise und kreisfreien Städte für das Jahr 2024:

Landkreis Nordwestmecklenburg (bis zum 31.01.2024)

Landkreis Ludwigslust-Parchim (bis zum 31.01.2024)

Landkreis Rostock (bis zum 31.01.2024)

Förderung von Projekten im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024 in Greifswald

Die Welt schaut 2024 auf Caspar David Friedrich, die Welt schaut auf Deutschland und auf Friedrichs Geburtsstadt Greifswald. Caspar David Friedrich wurde am 5. September 1774 in Greifswald geboren - dokumentiert ist sein Tauftag am 7. September 1774 im Taufbuch des Greifswalder St. Nikolai-Dom. 2024 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal.

Im Rahmen dieses Jubiläums unterstützt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Projekte für das Rahmenprogramm.

Antragsberechtigt sind:

- Personen, die in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ansässig sind und ihre künstlerische oder kulturelle Arbeit dort leisten.
- Kulturveranstaltungen im Umland der Universitäts- und Hansestadt Greifswalds, organisiert von Greifswalder Künstler*innen und Kulturträgern, wenn sie geeignet sind, dem Ansehen der Stadt zu dienen.
- Projekte von Künstler*innen und Kulturträgern, die nicht in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ansässig sind, wenn sie in Greifswald ausgetragen werden und geeignet sind, dem Ansehen der Stadt zu dienen.

(zur Ausschreibung)

Gagenfonds für Musik-Artists und Musik-Festivals von PopKW - Landesverband der Pop-Musiker:innen / Frist: 15.04.2024

PopKW als Landesverband der Pop-Musiker:innen und Träger des Festival-Bündnis MV verwaltet im Jahr 2024 einen Gagenfonds aus Mitteln der Kulturförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Der Gagenfonds soll Nachwuchs-Musiker:innen auf dem Weg ihrer Professionalisierung unterstützen und gleichzeitig Hürden in der vielfältigen Festivallandschaft abbauen, diesen Musiker:innen eine Bühne zu geben. Artists auf dem Weg der Professionalisierung aus dem Pop-Bereich (alle Genres) aus MV können Förderung als Zuschuss zur Gage erhalten, wenn sie in der Saison 2024 für Pop-Festivals in Mecklenburg-Vorpommern gebucht werden. Festivals in MV können für das Booking dieser Artists einen Produktionskostenzuschuss erhalten. ([zum Gagenfonds](#))

überregional

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken (Mikroförderprogramm) / Frist: laufend

Die Moderation für den Workshop, die Programmierung der neuen Webseite oder die Snacks bei der Schnupperaktion: Ein paar Ausgaben fallen immer an, wenn etwas für Ehrenamtliche oder die Gewinnung neuer Mitglieder getan wird. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt in drei Feldern:

- Fit für die Zukunft: Strukturen stärken!
- Ehrenamtliche gewinnen und binden: Mitmachmöglichkeiten für alle
- Ehrenamtliche ins Rampenlicht: Den Wert des Engagements zeigen

Es kann eine Projektförderung bis 2.500 EURO beantragt werden. ([zur Ausschreibung](#))

Kreativ Transfer - Reisekostenförderung für die Teilnahme an internationalen Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen (Galerien sowie Betreiber:innen von Projekträumen und Produzent:innengalerien / Frist: 18. Januar 2024 (Galerien) und 04. Februar 2024 (Projekträume und Produzent:innengalerien)

Das Programm Kreativ-Transfer bietet sowohl Galerist*innen als auch Betreiber*innen von Projekträumen und Produzent*innengalerien die Möglichkeit, Reisekostenförderungen für den Besuch von Messen und Kunstfestivals zu beantragen. Dies soll den Geförderten ermöglichen, ihre Arbeiten zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen sowie Koproduzent*innen und Auftraggeber*innen zu finden. Für internationalen Kunstfestivals, Messen und messeähnlichen Veranstaltungen, die im Zeitraum vom 25. März bis 31. Dezember 2024 stattfinden. ([zum Programm](#))

Kreativ Transfer - Förderung von strategischen Vorhaben der internationalen Vermarktung, Vernetzung und Professionalisierung / Frist: 18. Januar 2024 (Galerien) und 04. Februar 2024 (Projekträume und Produzent:innengalerien)

Die Vorhaben-Förderung soll es Akteur:innen ermöglichen, auf dem internationalen Markt

sichtbarer zu werden und hierfür Maßnahmen der internationalen Vermarktung und Akquise sowie der Optimierung der (digitalen) Präsenz umzusetzen. Darüber hinaus dient die Förderung von Vorhaben der Weiterbildung in den genannten Feldern. Sie zielt darauf ab, nachhaltig wirksame Maßnahmen zu ermöglichen, um die internationale Präsenz und wirtschaftliche Position anhaltend zu stärken. Antragsberechtigt sind Betreiber:innen von kleineren und mittleren Galerien, die ihren aktuellen Betriebssitz in Deutschland haben die Galerie seit mindestens zwei Jahren hauptberuflich (mit)betreiben und professionelle Vermittlungstätigkeit zeitgenössischer Bildender Kunst in ihren Räumen betreiben. Die Maßnahmen müssen zwischen dem 11. März und 31. Dezember 2024 durchgeführt werden. ([zum Programm](#))

Fonds Darstellende Künste - Konzeptionsförderung / Frist: 05. Februar 2024

Die Konzeptionsförderung unterstützt bundesweit und international langjährig erfolgreich arbeitende Freie Gruppen, Ensembles und künstlerische Kollaborationen in der Fortentwicklung konzeptioneller Strategien über längere Zeiträume und abseits der regulären Produktionsprozesse.

Befördert werden mehrjährige Konzeptionen, die eine thematische oder ästhetische Verstetigung beinhalten und dabei entweder (mindestens) drei Neuproduktionen oder zwei Neuproduktionen und ein strategisch-organisatorisches Vorhaben beinhalten. Die Vorhaben und Produktionen müssen auf einen Zeitraum von drei aufeinander folgenden Jahren (2024, 2025, 2026) angelegt sein. Alle eingeschlossenen Produktionen der Konzeptionsförderung müssen einschließlich der Premiere mit mindestens fünf Aufführungen in Deutschland realisiert werden. ([zum Programm](#))

Fonds Zero - Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte (Kulturstiftung des Bundes) / Frist: 24. Januar 2024

Mit dem antragsoffenen „Fonds Zero“ will die Kulturstiftung Kultureinrichtungen darin unterstützen, klimaneutrale Produktionsformen und neue Ästhetiken mit geringstmöglicher Klimawirkung zu erproben. Die Entwicklung und Umsetzung von künstlerisch innovativen und zugleich klimaneutralen Kunst- und Kulturprojekten soll Kultureinrichtungen und Künstler für ökologisch nachhaltiges Produzieren sensibilisieren und Veränderungen für einen aktiven Klimaschutz erwirken. Damit soll modellhaft ein Beitrag zu einer Neuorientierung in der deutschen Kulturlandschaft geleistet werden, um deren Ausstoß an Treibhausgasen langfristig zu reduzieren. Der „Fonds Zero“ richtet sich an Einrichtungen und Akteure, die mit der Praxis ökologischer Nachhaltigkeit bereits vertraut und zugleich bereit sind, ebenso engagiert wie neugierig an klimafreundlichen Alternativen der kulturellen Produktion mitzuwirken. ([zum Programm](#))

Rudolf Augstein Stiftung - Projektförderung in den Künsten / Frist: 15. Februar 2024

Experimentierfreude und Wagemut leiten die Arbeit der Stiftung im künstlerischen Bereich. Um die Stimme von Künstler:innen in der Gesellschaft zu stärken, unterstützt die Stiftung zeitgenössische Projekte aller Sparten.

Einen besonderen Fokus wird dabei auf Vorhaben, die Grenzen überschreiten gelegt. Das meint einerseits Projekte, die Grenzen zwischen einzelnen künstlerischen Gattungen oder zwischen der Kunst und anderen Disziplinen überwinden. Andererseits werden auch Initiativen, die das

Verhältnis von Publikum und Kunst neu befragen oder künstlerische Akteur:innen vernetzen und in Austausch bringen unterstützt.

Antragsberechtigt sind sowohl Einzelkünstler:innen als auch gemeinnützige Organisationen. ([zum Programm](#))

Musikfonds e.V. - Projektförderung / Frist: 31. Januar 2024

Der Musikfonds fördert alle Sparten der aktuellen Musik gleichermaßen und ist offen für genreübergreifende und interdisziplinäre Ansätze. Eine Vielzahl von Veranstaltungs- und Präsentationsformaten ist denkbar, künstlerisches Experimentieren und Forschen stehen im Förderfokus.

Unabhängig vom musikalischen Genre stehen avantgardistische Konzepte im Fokus der Förderung. Mainstream kann beim Musikfonds nicht gefördert werden.

Die Förderprogramme des Musikfonds richten sich an professionelle in Deutschland ansässige Musiker:innen, Komponist:innen und Klangkünstler:innen. ([zum Programm](#))

ifa Institut für Auslandsbeziehungen - Ausstellungsförderung / Frist: 31. Januar 2024

Das Programm Ausstellungsförderung unterstützt deutsche oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland lebende Künstler:innen dabei, ihre Arbeit international (in Transformations- und Entwicklungsländern) in nicht-kommerziellen Museen, Galerien und Institutionen zu zeigen.

Künstler:innen müssen zusätzlich von einer nicht-kommerziellen Institution im Ausland eingeladen sein, ein konkretes Ausstellungsvorhaben zu realisieren. Es können Anträge gestellt werden für Einzelausstellungen und Teilnahmen an international besetzten Ausstellungsprojekten, wie beispielsweise Biennalen, die außerhalb von Deutschland stattfinden. ([zum Programm](#))

ifa Institut für Auslandsbeziehungen - Künstler:innenkontakte / Frist: 31. Januar 2024

Mit dem Programm Künstlerkontakte stärkt das ifa die internationale Zusammenarbeit von Kunst- und Kulturschaffenden aus Deutschland und aus Transformations- oder Entwicklungsländern. Sie erhalten eine finanzielle Unterstützung für Projekte zeitgenössischer bildender Kunst, Architektur, Fotografie, Medienkunst oder zeitgenössischen Designs. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten so die Chance, sich international zu vernetzen und den interkulturellen Diskurs zwischen Deutschland und dem Globalen Süden voranzutreiben. Gefördert werden:

Künstler:innen, Kuratoren:innen, Kunstvermittler:innen, Kunst-Theoretiker:innen, Architekten:innen und Designer:innen (auch Institutionen) aus Transformations- und Entwicklungsländern, die ein Projekt in Deutschland durchführen möchten.

Deutsche Künstler:innen, Kuratoren:innen, Kunstvermittler:innen, Kunst-Theoretiker:innen, Architekten:innen und Designer:innen (auch Institutionen), die ein Projekt in einem Transformations- und Entwicklungsland planen.

Nichtdeutsche Künstler:innen, Kuratoren:innen, Kunstvermittler:innen, Kunst-Theoretiker:innen, Architekten:innen und Designer:innen (auch Institutionen), die mindestens fünf Jahre in

Allianz Foundation - Förderprogramm / Frist: 07. Februar 2024

Gesucht werden Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, europäische Zivilgesellschaft sowie Klima und Umwelt, die gesellschaftlichen Spaltungen und ökologischen Krisen entgegenzutreten. Antragsberechtigt sind partnerschaftliche Initiativen aus Europa und dem Mittelmeerraum, die für Solidarität, Gemeinsinn und Respekt stehen. Im Bereich Kunst und Kultur sucht die Stiftung insbesondere Projekte, die

- das gemeinschaftsbildende Potenzial der Kunst betonen, indem sie zugängliche öffentliche Räume schaffen, Plattformen für Austausch und sensible Debatten bieten, Peer-Learning ermöglichen und nachhaltige Netzwerke zwischen Institutionen aufbauen.
- sozialer Fragmentierung und Marginalisierung entgegenwirken und Diskriminierung jeglicher Art bekämpfen – indem sie diverse Stimmen, Herkunft und soziale Milieus auf allen Ebenen einbeziehen (sei es als Akteur*innen, Produzent*innen oder als Publikum).
- die Kräfte der Kunst mobilisieren, um die Dringlichkeit der Klimakrise zu verdeutlichen; Projekte, die neue Geschichten finden oder neue Bilder schaffen, um begreifbar zu machen, was verloren zu gehen droht, was repariert werden kann und was nicht – und die praktische Ideen für gerechtere Formen des Zusammenlebens auf unserem Planeten entwickeln. ([zum Programm](#))

International

Culture Moves Europe - Individuelle Mobilität / Frist: fortlaufend bis zum 31. Mai 2024

Culture Moves Europe richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende mit Wohnsitz in einem Creative Europe Land. Sie bietet finanzielle Unterstützung, um:

- ein Projekt mit einem internationalen Partner durchzuführen, z. B. mit anderen Künstler:innen, einer Kulturorganisation, einem Veranstaltungsort, o.Ä..
- oder zwischen sieben und 60 Tagen zu reisen (Vernetzung, Projektplanung, Projektentwicklung, Kennenlernen, etc.).

Neben einem Zuschuss zu Reise- und Aufenthaltskosten werden individuell, je nach Projekt und persönlicher Situation der Geförderten, weitere Zuschüsse gezahlt. ([zum Programm](#))

Culture Moves Europe - Residenzen / Frist: 16. Januar 2024

Das Programm richtet sich an kulturelle Organisationen (darunter fallen z.B. gemeinnützige Organisationen, NGOs, öffentliche Einrichtungen, Stiftungen, Unternehmen und Selbständige) in den Creative Europe Ländern. Sie ermöglicht es ihnen:

- ein bis fünf Kunst- oder Kulturschaffende aus anderen Creative Europe Ländern für ein Residenzprojekt aufzunehmen, das zwischen 22 und 300 Tage dauert.
- finanzielle Unterstützung zur Deckung der Kosten für die Einladung und Unterbringung von internationalen Kunst- und Kulturschaffenden zu erhalten, einschließlich individueller Zuschläge je nach Projekt und persönlicher Situation.

Zwischen 2022 und 2025 werden insgesamt vier Ausschreibungen für Residenzgastgeber veröffentlicht. Es werden etwa 1.000 Förderungen an Kunst- und Kulturschaffende vergeben, die an den Projekten der Residenzgastgeber teilnehmen. ([zum Programm](#))

Creative Europe - Europäische Kooperationsprojekte / Frist: 23. Januar 2024

Für ein Europäisches Kooperationsprojekt müssen sich mehrere Partnerorganisationen in einem Konsortium zusammenschließen. Das Konsortium besteht aus einer Einrichtung, die die Koordination übernimmt (auch lead partner genannt), und weiteren Partnerorganisationen. Das Projekt muss sich einer gemeinsamen Idee oder Herausforderung widmen und darauf europäische Antworten finden. Die Aktivitäten müssen grenzübergreifend stattfinden. Ein Projekt sollte das Ziel haben, einen positiven Wandel im europäischen Kultur- und Kreativsektor auszulösen. Die Projekte brauchen somit eine Breitenwirkung und müssen Überlegungen zu Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit beinhalten. Der Förderbereich ist spartenoffen. Nur rein audiovisuelle Projekte werden nicht gefördert. ([zum Programm](#))

Fördermöglichkeiten für Kulturelle Bildung

Ein neues Gesicht bei der Beratungsstelle: Kultur macht stark in Mecklenburg-Vorpommern

Seit dem Herbst ist Lisa Rauchenecker das neue Gesicht der [Beratungsstelle: "Kultur macht stark"](#) in Trägerschaft der Kultur Land MV.

Die Beratungsstelle ist der erste Anlaufpunkt für Kunst- und Kulturschaffende aus Mecklenburg-Vorpommern bei allen Fragen zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“. Mit dem Programm „Kultur macht stark“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung Projekte der Kulturellen Bildung aller Sparten für Kinder und Jugendliche zwischen 3-18 Jahren.

Die Beratungsstelle unterstützen Sie auch bei der Suche nach Programmpartner:innen und begleiten bei der Planung von Formaten und Projekten. Zusätzlich bietet die Beratungsstelle regelmäßig Sprechtag, Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen im Land an. Die Teilnahme an den Beratungen und Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei.

Ankündigungen und Vernetzung

WAM - Exchange: Mentoring-Programm für Young Professionals und Quereinsteiger:innen von Women in Art and Media e.V.

Du bist Studierende, Young Professional oder Quereinsteiger*in im Bereich Kunst, Kultur und Medien? Du wünschst dir ein Gegenüber für den Austausch in einem geschützten Raum? Du stehst vor einer beruflichen Entscheidung, die du reflektieren möchtest? Du willst dich mit erfahrenen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Medien vernetzen? Sei dabei beim Mentoring-

Tag WAM EXCHANGE!

Die Ausschreibung für WAM EXCHANGE richtet sich an FLINTA* (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans- und agender Personen), die als Studierende, Young Professionals oder Quereinsteiger*innen in den verschiedenen Künsten, in der Kultur und in den Medien tätig sind. Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder Behinderung. Wir möchten besonders Personen aus marginalisierten Gruppen ermutigen, sich zu bewerben.

Bewerbungsschluss für die Teilnahme ist der 25.01.2024. ([hier geht es zum Programm](#))

Fortbildung Dorfmoderation - Neuer Kurs ab Februar 2024

Ab sofort können sich Interessierte aus dem ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns für den mittlerweile siebten Fortbildungskurs Dorfmoderation der Hochschule Neubrandenburg anmelden. Sie wollen etwas anpacken und sich für eine lebendige Entwicklung ihres Dorfes engagieren und benötigen dazu noch Handwerkszeug? Dann melden Sie sich für den kostenfreien Fortbildungskurs an. Hier erhalten Sie Wissen zu Fördermitteln und Fundraising, Moderation, Kommunikation, Aktivierungsmethoden und vielem mehr.

Der kostenfreie Kurs startet am 23. Februar ab 15 Uhr an der Hochschule Neubrandenburg. Es handelt sich bei den Terminen immer um Doppeltermine, so dass auch am 24. Februar Programm ist. Die weiteren Termine sind dann am 15./16. März, 12./13. April, 26./27. April, 24./25. Mai 2024. Dazu kommt noch eine kleine Exkursion, deren Termin noch nicht festgelegt ist.

Die Anmeldung ist bis zum 16. Februar 2024 möglich bzw. solange Platzkontingente frei sind.

Haben Sie Interesse und möchten weitere Informationen? Dann schauen Sie auf die Webseite www.hs-nb.de/dorfmoderation oder schreiben Sie an dorfmoderation@hs-nb.de.

**Abonnieren unter:
servicecenter-kultur.de**



